

**II-627 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 314 IJ

1983 -11- 29

A N F R A G E

der Abgeordneten HAIGERMOSEN, EIGRUBER und Genossen  
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend Stadtneuerung und Althauserhaltung

Nachdem die Wiederaufbauperiode nach 1945 einen gewissen Abschluß erfahren hatte, fand das damals gewaltige Erfordernis der Wohnraumversorgung bzw. Wohnraumbeschaffung seinen unmittelbaren Niederschlag in der Forcierung der Stadterweiterung. Von dieser Entwicklung wurden nicht nur die Großstädte, sondern auch die kleineren Städte und Gemeinden betroffen. Als sich in der Folge die Grenzen der Stadterweiterung abzeichneten und in den Städten mit Althausbestand zunehmend Verfallserscheinungen auftraten, wurde Stadtneuerung bzw. die Erhaltung des Althausbestandes zu einem Schwerpunkt wohnpolitischer Überlegungen.

Heute sind Stadtneuerung bzw. Althauserhaltung aktueller denn je. Die Qualitäten dieser Bestände bieten eine echte Alternative zur Stadterweiterung. In diesem Zusammenhang ist es zu begrüßen, daß die Bundesregierung für Zwecke der Althauserhaltung und Stadtneuerung auch in den kommenden Jahren mindestens eine Milliarde Schilling pro Jahr zur Verfügung stellen wird. Darüberhinaus wurde ein neues Wohnhaussanierungsgesetz in Aussicht gestellt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

- 2 -

A n f r a g e :

1. Welche Maßnahmen planen Sie auf dem Gebiete der Stadtterneuerung bzw. Altstadterhaltung ?
2. Welche Schwerpunkte beinhaltet das geplante Wohnhaussanierungsgesetz und wann wird ein entsprechender Entwurf dem Parlament vorgelegt werden ?